

Niederschrift

über die Tagung des Ortschaftsrates Hundisburg der Stadt Haldensleben am 30.09.2015, von 19:30 Uhr bis 21:17 Uhr

Ort: in der Gaststätte "Räuberhöhle" in Hundisburg

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Nico Schmidt

Mitglieder

Herr Axel Braumann

Herr Andre Franz

Herr Michael Hellwig

Herr Thomas Herrmann

Frau Elke Neubauer

Herr Thomas Seelmann

von der Verwaltung

Frau Susan Gerwien

Gäste

Frau Sandra Tschöke

Herr Heinrich Enkelmann

Herr Otto Harms

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hagen Bergmann

Herr Michael Pekok

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 26.08.2015
4. Einwohnerfragestunde
5. Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Jahr 2015
Vorlage: 112-(VI.)/2015
6. Auswertung Blue Lake 2015 & Blue Lake 2017
7. Situation Hecke am Thieplatz
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 26.08.2015
11. Auswertung 875-Jahrfeier
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Herrmann möchte an dieser Stelle die Einladung rügen wegen fehlenden wesentlichen Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 5 – Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Jahr 2015. Dennoch ist er der Meinung, kann darüber beraten werden.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor, somit wird die Tagesordnung festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 26.08.2015

Keine Einwände.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Otto Harms, Steinbruchstraße 11 in 39343 Hundisburg

- möchte seinen Dank aussprechen: Die Berliner Kissen erfüllen zur absoluten Zufriedenheit der Anwohner der Steinbruchstraße ihren Zweck.

- fragt an, ob das Thema „Sanierung Schlossmauer Hundisburg auch im Ortschaftsrat besprochen wurde bzw. noch besprochen wird.

Hierzu teilen Herr Herrmann sowie Herr Seelmann mit, dass sicherlich noch über die Art und Weise gesprochen wird, zum jetzigen Zeitpunkt ginge es um die außerplanmäßige Aufwendung.

zu TOP 5 Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" für das Jahr 2015

Vorlage: 112-(VI.)/2015

Hierzu teilt Herr Herrmann seine Bedenken, Anfragen und Einwände mit.

1. Die vorgelegte Beschlussvorlage sei falsch, die Aufwendungen i.H. von 20.000 Euro stehen in keinem Verhältnis zu den Einnahmen i.H. von 100.000 Euro. Ein wesentlicher Teil der Kosten verbleibt ja weiterhin bei der Gemeinde (Gemeindestraßen und gemeindeeigene Grundstücke). Dies wurde im September 2014 im ULFA angesprochen, allerdings nicht in der Niederschrift mit aufgeführt.
2. Es fehlen zu der Beschlussvorlage die entsprechenden Gesetze, wie das Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LSA). Aber viel mehr fehle das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes. Denn wenn beide vorliegen würden, könne man ersehen, dass die Aufsichtsbehörde den Unterhaltungsverband zu prüfen hat. Dazu müsse der UHV der Aufsichtsbehörde Karten zur Verfügung stellen, welche er vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) Sachsen-Anhalt erhält. Mit der Übersicht der Gewässer II. Ordnung war er nicht zufrieden. Er wollte ein Gewässerkataster.
3. Es fehlen Berechnungen, wie diese Gebühren zustande kamen.
4. Wer legt den ordnungsgemäßen Zustand fest. Insbesondere, weil viele Gewässer I. Ordnung in Gewässer II. Ordnung abgestuft werden sollen. Jetzt mögen es noch 7 €/ha sein, aber was folgt dann. Wer stellt denn fest, dass es nicht schon vorher zum Unterhaltungstau kam. Hierzu verliest er einen Artikel des Umweltministeriums.¹
Hierzu möchte die Verwaltung eine Aussage tätigen.
5. Sämtliche Sitzungen des Unterhaltungsverbandes sind nicht öffentlich, obwohl der Unterhaltungsverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist? Die Verwaltung muss prüfen, ob man diese Satzung überhaupt schon beschließen kann.

6. Im Haushalt sehe er keine Notwendigkeit mehr, diese Satzung zu beschließen. Der Haushalt für 2016 sei fantastisch.

Anschließend verweist der Ortschaftsrat aufgrund fehlender Beratung, diese Beschlussvorlage einstimmig an die Verwaltung zurück.

1

Abstufung von Gewässern Im Ergebnis einer fachlichen Überprüfung ist deutlich geworden, dass 284 km Gewässer 1. Ordnung keine erhebliche wasserwirtschaftliche Bedeutung aufweisen. Diese Gewässer wurden durch Änderung des Wassergesetzes ab dem 1.01.2015 abgestuft.

Unterhaltungspflichtig werden künftig die im jeweiligen Niederschlagsgebiet für die Gewässer 2. Ordnung zuständigen Unterhaltungsverbände sein. Ziel des bis zu diesem Zeitpunkt verantwortlichen Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft ist es, die Gewässer und Anlagen in einem akzeptablen Zustand zu übergeben. Hierbei ist insbesondere ein ordnungsgemäßer Zustand für den Wasserabfluss maßgeblich.

Im Rahmen von Sondergewässerschauen wurden -meistens im beiderseitigen Einvernehmen- die grundlegenden Festlegungen für eine ordnungsgemäße Übergabe getroffen. Die durchzuführenden Arbeiten an Gewässern und Anlagen sollen weitestgehend bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Wo dies nicht möglich ist, gewährleisten Vereinbarungen die spätere Umsetzung dieser Maßnahmen durch den Landesbetrieb in einem festgelegten Zeitraum.

zu TOP 6 Auswertung Blue Lake 2015 & Blue Lake 2017

Hierzu spricht Herr Dr. Otto Harms. Er fand das diesjährige Blue Lake hervorragend, insbesondere in Verbindung mit dem Jubiläum.

Die Ausgaben für das Blue Lake 2015 beliefen sich auf 1.257,17 Euro, welche noch von einer großzügigen Spende aus 2013 und den 800,00 € der Stadt Haldensleben getragen werden konnten. Wenn der Ortschaftsrat sich dazu entschließen sollte, Blue Lake für 2017 wieder einzuladen, so wäre noch ein Überschuss von 482,22 Euro vorhanden. Dieser könnte, erfahrungsgemäß wie für 2011 und 2013, durch Spenden noch bis 1.000,00 aufgestockt werden. Somit wäre eine Finanzierung von ca. 310,00 Euro offen, welche evtl. der Ortschaftsrat übernehmen könnte bzw. würde?

Herr Dr. Harms erwähnt auch, dass die Verantwortlichen von Blue Lake großen Wert darauf legen, dass sie offiziell vom Ortschaftsrat eingeladen und vom Ortsbürgermeister begrüßt werden.

Abschließend lässt Herr Schmidt darüber abstimmen, wer eine Einladung des Blue Lake für 2017 befürwortet. Der Ortschaftsrat ist einstimmig dafür.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 7 Situation Hecke am Thieplatz

Herr Schmidt erklärt hierzu, dass vor ca. 2-3 Wochen die Hecke geschnitten wurde. Allerdings wurde gegenüber von Bauplatz 2 die Hecke so belassen. Auf Anfrage bei Frau Wiegmann wurde Herrn Schmidt mitgeteilt, dass der dortige Bewohner die Mitarbeiter des Stadthofes aufgefordert habe, die Hecke dort so zu belassen.

Diese Hecke soll als Schutz für die spielenden Kinder auf dem Spielplatz dienen und auch gleichermaßen geschnitten werden. Für nächstes Jahr könne man sich schon vormerken, dass in den einzelnen Lücken in der Hecke nachgepflanzt werden müsste.

Herr Schmidt möchte dennoch darüber abstimmen lassen, wer für einen durchgängigen Heckschnitt ist. Der Ortschaftsrat ist einstimmig für einen durchgängigen Schnitt und bittet den Stadthof um Umsetzung.

zu TOP 8 Mitteilungen

Frau Gerwien verliest zum Flurneuordnungsverfahren „Rottmersleben-Olbe“ eine Hausmitteilung der Abteilung Stadtplanung/ Umwelt.

Der Hinweis, dass der Weg von Hundisburg nach Ackendorf im Privatbesitz sei, hat sich bestätigt. Nun würde die Möglichkeit bestehen, im Rahmen der Flurneuordnung das Grundstück der Stadt Haldensleben zuzusprechen und dann den Weg dementsprechend auszubauen. Grundvoraussetzung dafür wäre jedoch, das Flurneuordnungsverfahren bis dorthin auszudehnen. Dem derzeitigen Eigentümer könnten dann im Rahmen der Flurneuordnung Ersatzflächen oder Ersatz in Form von Geld angeboten werden. Der Ausbau des Weges würde ebenfalls im Rahmen der Flurneuordnung (75%ige Förderung möglich) vorgenommen. Die Kosten würden der gesamten Teilnehmergemeinschafts auferlegt.

Für den Ausbau der alten Bahnstrecke Haldensleben – Eilsleben als landwirtschaftlichem Weg mit multifunktionaler Nutzung müsste im Rahmen der Flurneuordnung das Flurneuordnungsgebiet bis dorthin ausgedehnt werden. Ohne das Flurneuordnungsgebiet zu integrieren müsste die Stadt Haldensleben sowohl das Grundstück erwerben als auch den Bau des Weges finanzieren. Nach Auskunft des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten wird an der Förderrichtlinie „Ländlicher Wegebau“ derzeit gearbeitet, wonach eine 65%ige Förderung möglich sein könnte/ soll.

(Frau Gerwien wird diese Mitteilung, wie auch die Vorherige an die Mitglieder per E-Mail versenden. Weiterhin verteilt Frau Gerwien Broschüren zum Flurneuordnungsverfahren.)

Der Ortschaftsrat möchte zu dieser Thematik die Eigentümer zur kommenden Sitzung einladen, um dessen Standpunkt in Erfahrung zu bringen.

Weiterhin gibt Frau Gerwien eine Mitteilung von Frau Wiegmann bekannt, dass zwei Linden (anstatt drei) als Ersatzpflanzung am Thieplatz gepflanzt worden sind. Eine dritte Linde hätte nicht mehr dorthin gepasst. Der Ortschaftsrat möge, wenn noch ein weiterer Baum gepflanzt werden soll, benennen, was für einen Baum und den Standpunkt wo gepflanzt werden soll.

Hierzu wird der Ortschaftsrat nochmal beraten und Frau Wiegmann eine Mitteilung zukommen lassen.

Herr Herrmann fragt, ob er aus den Sitzungen des ULFA berichten soll.

Erwähnen möchte er, dass der Zustand des Grundwassers sehr kritisch sei, allerdings wurden keine Messstellen in Hundisburg benannt.

Wenn Hundisburger Themen im ULFA besprochen werden, möge Herr Herrmann diese an die Mitglieder per E-Mail senden, so der Ortschaftsrat.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Franz regt an, dass die Heckenrose an der Untermühle noch immer in den öffentlichen Verkehr hineinragt. Diesbezüglich wollte sich Herr Blanke um einen Rückschnitt kümmern, so Frau Gerwien.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass die einfachen (außerhalb der 14 Tage) Stadtanzeiger nicht überall zu erhalten seien. Er wäre beispielsweise beim Autohof Hoyer und bei Schwolows gewesen und bei denen lagen keine Extraausgaben mehr vor. Generell ist er der Auffassung, dass es seit der Veränderung (Sendung in alle Haushalte) nicht zufriedenstellend funktioniert.

In der vorletzten Sitzung (17.06.2015) gab es die Mitteilung der Verwaltung bzgl. des Straßenkatasters, indem Bauamtsleiter Herr Krupp-Aachen mitteilte, dass es dazu am 08.12.2014 eine abschließende Antwort zum Bestandsverzeichnis gab bzw. Herr Herrmann eine erhalten habe.

Hierzu hätte Herr Herrmann gern gewusst,

- wie da der Entscheidungsprozess war, also warum jetzt abschließend?
- wie der Entscheidungsprozess zu Stande gekommen ist?
- welche Personen waren an diesem Entscheidungsprozess beteiligt?

Herr Herrmann hinterfragt, ob es schon einen Termin für den Bürgerempfang in 2016 gibt und bis wann die Vorschläge zum „Hundisburger des Jahres“ abgegeben werden sollen.

Frau Gerwien möchte im Rathaus nachfragen, wann die Stadt ihren Bürgerempfang/ Neujahrsempfang ausrichten möchte. Der Ortschaftsrat hat für seinen Bürgerempfang zwei Terminvorschläge, die da wären 16. Januar 2016 oder 30. Januar 2016.

Eine Rückmeldung soll per E-Mail an die Mitglieder erfolgen.

Herr Herrmann wird einen Aushang erstellen. Darin werden die Hundisburger aufgefordert, bis zur November-sitzung des Ortschaftsrates die Vorschläge zum „Hundisburger des Jahres“ und die Vorschläge für die Ehrung eines Bürgers im Ehrenamt der Stadt Haldensleben bei den Ortsräten einzureichen.

Weiterhin wurde festgestellt, dass die diesjährige Senioren-Weihnachtsfeier am 12. Dezember stattfinden wird.

Herr Schmidt hinterfragt nochmal, ob seitens der Mitglieder des Ortschaftsrates Änderungsvorschläge zu dem ausgehändigtem Busfahrplan bestehen. Dies sei nicht der Fall.

Herr Schmidt schließt um 20:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nico Schmidt
Ortsbürgermeister

Susan Gerwien
Protokollführer